

FRIEDHELM SCHÖNFELD TRIO

(Berlin)

Friedhelm Schönfeld (as, ts, fl, bass-cl)

Klaus Koch (b)

Dieter Keitel (dr)

TRIO REICHEL VAN REGTEREN-ALTENA WAISVISZ

(Niederlande)

Hans Reichel (g)

Maarten van Regteren-Altena (b)

Michel Waisvisz (synthesizer)

Ansage: Günter Sonnenberg

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“: Martin Linzer,
Günter Sonnenberg

Aus dem Repertoire

Friedhelm Schönfeld Trio

Kammerzeit (F. Schönfeld)

Mojito (F. Schönfeld)

Simplon (Klaus Koch)

Madrid 5.45 Uhr (F. Schönfeld)

Die Programmfolge des Trios Reichel / van Regteren-Altena / Waisvisz wird durch Ansage bekanntgegeben.

Das Friedhelm Schönfeld Trio

muß eigentlich gar nicht vorgestellt werden, denn seit es 1966 gegründet wurde, hat es bereits achtmal in der „Kammer“ gespielt: Nr. 11, 24, 25, 34, 40, 50, 61, 65. Daß Kontinuität einer solchen Entwicklung zwar Solidität, aber nicht Konventionalität einschließt, beweist die Gruppe mit ihrer Musik, und das nicht erst seit heute. Das Schönfeld Trio hat stets „seine“ Musik gespielt, sein Gesicht bewahrt als ein Kollektiv ausgeprägter Individualitäten, aber sensibel auf alle Entwicklungen und Einflüsse reagiert, die im zeitgenössischen Jazz der letzten zehn Jahre wirksam wurden, und konnte dadurch selbst anregend und befruchtend wirken, zum Motor neuer Entwicklungen werden.

Seit dem Herbst 1974 hat das Trio einen neuen Schlagzeuger, den von der Pop-Musik kommenden jungen Dieter Keitel.

Das Trio Reichel/van Regteren-Altena/ Waisvisz

repräsentiert drei „gestandene“ Musiker der westeuropäischen Avantgarde, die allerdings erst seit kurzem eine Formation bilden.

Hans Reichel, zur Wuppertaler free-jazz-Kolonie gehörend (zwei Solo-Platten erschienen bei der FMP) gilt nach dem Urteil von Experten als der kreativste Gitarrist des Kontinents, der die Möglichkeiten seines Instruments musikalisch wie technisch extrem erweitert hat und dadurch außerordentlich anregend (nicht nur auf Gitarristen) gewirkt hat. Zu seinen Partnern gehörten zuletzt u. a. Buschi Niebergall, Paul Lovens, Stefan Wittwer, seit dem Sommer 1974 feste Zusammenarbeit mit Michel Waisvisz, seit Anfang des Jahres mit Maarten van Regteren-Altena.

Der holländische Bassist Maarten van Regteren-Altena, wie die meisten progressiven Musiker seines Landes im Instant Composers Pool zusammengeschlossen, hat mit fast allen wesentlichen Musikern der holländischen und darüber hinaus westeuropäischen free-jazz-Szene zusammengearbeitet: Peter Brötzmann, Willem Breuker, Misha Mengelberg, Han Bennink u. a., und auch eine Solo-Platte bespielt (Handicap).

Der holländische Musiker Michel Waisvisz, er spielte in letzter Zeit vor allem mit dem Multi-Instrumentalisten Gunter Hampel, mit Steve Lacy, Willem Breuker, Han Bennink, experimentiert in Amsterdam im eigenen Studio neue Möglichkeiten mit dem Synthesizer aus mit dem Ziel, dessen Technik zu sensibilisieren. Er ist auf vielen Platten mit vielen Musikern zusammen zu hören.

Die Begegnung der Gäste mit unseren Musikern, die zugleich eine Begegnung verschiedener Musizier-Modelle und Musizier-Weisen ist, verspricht interessant zu werden.

„Jazz in der Kammer“ Nr. 77 findet am 14. April 1975 um 18.00 und 21.00 Uhr in den Kammerspielen des Deutschen Theaters statt.

Es spielt das Aladar Pege Quartett (Ungarische VR). Der Vorverkauf hat begonnen!

„Jazz in der Kammer“ Nr. 74 (Günther Fischer Quintett mit Christiane Ufholz), am 27. Januar wegen Erkrankung von Günther Fischer ausgefallen, wird am 19. April – 18.00 und 21.00 Uhr – nachgeholt. Die Karten behalten Gültigkeit.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

NATHAN DER WEISE	Lessing
DER DRACHE	Schwarz
DIE AULA	Kant
EINZUG INS SCHLOSS	Schneider
LEBEN UND TOD KÖNIG RICHARD III.	Shakespeare
ONKEL WANJA	Tschechow
AMPHITRYON	Hacks
DIE KIPPER	Braun
GESCHICHTE GOTTFRIEDENS VON BERLICHINGEN MIT DER EISERNEN HAND	Goethe
DIE SOMMERFRISCHE	Goldoni
KRAMKALENDER	Strittmatter
DER STURM	Shakespeare
ADAM UND EVA	Hacks

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN	Gogol/ Luneau/Coggio
DONA ROSITA BLEIBT LEDIG	Lorca
JUNO UND DER PFAU	O'Casey
DIE NEUEN LEIDEN DES JUNGEN W.	Plenzdorf
DER MANN VON DRAUSSEN	Dworezki
VOM ABEND BIS ZUM MITTAG	Rosow
DIE FALSCHER MÜNZE	Gorki

Kleine Komödie

BEGEISTERT VON BERLIN	
DAS PFLICHTMANDAT	Mortimer
PRIVAT-GALERIE DES MENSCHENSAMMLERS UND MALERS KARL HERMANN ROEHRICHT	
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE	
FINNEGANS WHISKEY	
OBERÖSTERREICH	Kroetz
PROVINZANEKDOTEN	Wampilow
WEGE	Haitow

JAZZ in der Kammer

Nr. 76

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram